

Ehekrach nach Wackelschuß



Nichts sollte ihre Konzentration ablenken. Petra Horneber (mit Sicht-Blende) zielt mit dem Luftgewehr auf Gold. Doch ihr letzter Schuß brachte nur eine 8,8 – zu wenig, Olympia-Sieg futsch.

Petra Horneber - ihr Mann war sauer, weil sie Gold verpaßte

„Sch...“, fluchte Petra Horneber (31). Mit dem letzten Schuß hatte sie haarscharf am Gold vorbeigeballert. 0,2 Ringe fehlten zur Polin Renata Mauer. Lächerliche 0,5 Millimeter!

„Sch...“ zischte Ralf Horneber, ihr Ehemann und Trainer, auf der Tribüne. Ein kurzer Blickkontakt. In seinen Augen der bittere Vorwurf:

„Wie konnte das passieren? Tausendmal haben wir diese Situation geübt und dann hast du's doch falsch gemacht.“

Ehekrach - ohne Worte. Aber doch mit Folgen. Ralf brummte seiner Petra Straf-Training auf.

Wie war es zu dem verhängnisvollen Fehler gekommen? Normalerweise geht Petra in den An-

schlag, zielt und schießt aus der Bewegung. Auf diese Weise hatte sie bis zum letzten Schuß 1,7 Ringe Vorsprung herausgeholt. Doch im entscheidenden Moment zielt sie zu lange. Kam ins Wackeln und „versägte“ den Schuß. Aus der Traum von Gold!

Petra Horneber traurig: „Silber ist nach einem halben Jahr ver-

gessen. Aber als Olympiasieger bleibst du immer bekannt.“

Seit zehn Jahren kennen sich Petra und Ralf. 1993 haben sie geheiratet. Eine typische Sportler-Ehe. Er amtierender Deutscher Meister im Kleinkaliber-Schießen (liegend), früher auch Hockeyspieler in Schwabach. Jetzt Schießsportdirektor in Bayern.

Sie, sechsmalige Weltmeisterin mit dem Gewehr und mit der Armbrust, die sie „eigentlich nur zum Spaß“ geschossen hat. „Von meinem Mann habe ich viel gelernt. Wir gehen sehr offen miteinander um. Fehler werden ehrlich auf den Tisch gelegt und diskutiert. Manchmal bin ich auch sauer auf ihn, aber das ist nor-

mal.“ gesteht der „Schießfloh“ (1,56 Meter).

Auch diesmal war der Ehekrach schnell wieder vergessen. Kurz nach dem strafenden Blick strahlten beide wieder. Die Freude über die Medaille überwog dann doch. Petra: „Ich wollte so ein Teil. Und jetzt hab ich's. Nur das zählt.“

Am Mittwoch soll ein zweites

„Teil“ dazu kommen - im Kleinkaliber-Dreistellungskampf (Dreimal 20 Schuß) über 50 Meter. Das ist der Wettbewerb, in dem ihre Freundin Silvia Sperber 1988 in Seoul nach Silber mit dem Luftgewehr noch Gold geholt hatte. **Macht's ihr Petra nach? Ehemann Ralf: „Mit Silber in der Tasche ist der Druck weg. Schauen mer mal.“**